



Cyberangriff auf Bundestag

Haftbefehl gegen russischen Hacker

Stand: 05.05.2020 09:35 Uhr



Vor fünf Jahren griffen Hacker das IT-System des Bundestags an. Jetzt hat die Bundesanwaltschaft nach Recherchen von *WDR*, *NDR* und *SZ* einen



Ressort Investigation im NDR
| ndr

Haftbefehl gegen einen Tatverdächtigen erwirkt. Er soll für den russischen Geheimdienst arbeiten.

Von Florian Flade, WDR und Georg Mascolo, NDR/WDR

Es war ein Angriff, wie ihn Deutschland bis dato noch nicht erlebt hatte: Im Frühjahr 2015 drangen Hacker in das IT-System des Deutschen Bundestags ein und stahlen mehr als 16 Gigabyte Daten - darunter zahlreiche E-Mails von Abgeordneten. Ziel des Angriffs soll sogar das Abgeordnetenbüro von Kanzlerin Angela Merkel gewesen sein. Aus Sicherheitsbehörden hieß es, der Cyberangriff sei vermutlich Teil der Spionagekampagne APT28, auch bekannt als "Fancy Bear". Dahinter wird der russische Geheimdienst vermutet.



Cyberangriff auf Parlament

Hacker stehlen Daten aus Bundestag

Bei der mehrtägigen Cyberattacke auf das deutsche Parlament vor gut zwei Wochen haben Hacker auch Daten abgezogen. | [mehr](#)

Russe hackte wohl auch US-Demokraten und WADA

Nach Informationen von *WDR*, *NDR* und "Süddeutscher Zeitung" ist es deutschen Ermittlern nun erstmals gelungen, einen Tatverdächtigen zu identifizieren, der am "Bundestags-Hack" beteiligt gewesen sein soll. Es handelt sich um den 29-jährigen Russen Dmitry Badin, einen Hacker, der für den russischen Militärgeschwärtz GRU arbeiten soll. Gegen ihn hat der Generalbundesanwalt in dieser Woche beim Bundesgerichtshof einen Haftbefehl erwirkt.

Die USA suchen bereits seit zwei Jahren nach Badin: Die US-Bundespolizei FBI geht davon aus, dass der Russe auch an den Hackerangriffen auf die Demokratische Partei im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen 2016 und auf die Welt-Anti-Doping-Agentur WADA beteiligt war. Der US-Sonderermittler Robert Mueller, der untersuchen sollte, ob es eine Beeinflussung der Wahl



Investigative Recherchen des WDR
| wdr

KORRESPONDENT



Florian Flade, WDR

KORRESPONDENT



Georg Mascolo, NDR/WDR

VIDEO

Cyberangriff auf Bundestag: Haftbefehl gegen russischen Hacker,
tagesschau 17:00 Uhr, 05.05.2020,

Donald Trumps durch Russland gab, hat bereits 2018 Anklage gegen Badin in diesen beiden Fällen erhoben.

DA GING LEIDER WAS SCHIEF ...



Um den Clip abspielen zu können, benötigen Sie das Flash-Plug-in ab Version 10.2. Dieses können Sie [hier](#) kostenlos herunterladen.

Qualitätsauswahl für externen Player:

automatische

hohe

sehr hohe

Cyberangriff auf Bundestag: Haftbefehl gegen russischen Hacker
tagesschau 17:00 Uhr, 05.05.2020, Arnd Henze, WDR, Georg Mascolo, NDR



Download der Videodatei

Video einbetten

"Einheit 26165" des Militärgeheimdienstes

In Deutschland ermittelt das Bundeskriminalamt (BKA) seit mehreren Jahren zum Cyberangriff auf das IT-System des Bundestages. Dabei ist es den Ermittlern gelungen, Badin als einen der mutmaßlich beteiligten Hacker zu identifizieren. Sogar seine Einheit, in der er beim GRU arbeiten soll, konnten die Ermittler bestimmen: "Einheit 26165".

Arnd Henze, WDR, Georg Mascolo, NDR | video

Florian Flade, WDR, zum Haftbefehl gegen russischen Hacker,
tagesschau24 15:00 Uhr, 05.05.2020 | video

AUS DEM ARCHIV

Hintergrund: Warum der Bundestag ein leichtes Hacker-Ziel ist,
15.05.2015 | wdr

TOP 5



Liveblog: ++ Höchste Infektionszahlen seit Lockerung in Spanien ++



Trump bringt Verschiebung der Präsidentenwahl ins Gespräch



Belarus: Präsident Lukaschenko fürchtet um seine Wiederwahl



Umstrittene Flüchtlingspolitik: Immunität Salvinis

aufgehoben



Corona-Fallzahlen erreichen in mehreren Ländern Höchstwerte

WEITERE MELDUNGEN AUS DEM ARCHIV VOM 05.05.2020



Bundesverfassungsgericht: Anleihekaufprogramm der EZB teilweise verfassungswidrig, 05.05.2020

Badin soll nach Erkenntnissen des BKA eine entscheidende Rolle beim Hackerangriff auf das deutsche Parlament gespielt haben. Die Ermittler gehen davon aus, dass er mindestens eine eigens entwickelte Schadsoftware namens "VSC.exe" am 7. Mai 2015 um 13.31 Uhr eingesetzt und gesteuert habe, die dazu genutzt wurde, Passwörter abzugreifen und so noch tiefer in das IT-System vorzudringen.



Video

Florian Flade, WDR, zum Haftbefehl gegen russischen Hacker

tagesschau24 15:00 Uhr, 05.05.2020 | video

Angeblicher Absender: Vereinte Nationen

Im April 2015 hatten mehrere Bundestagsabgeordnete nahezu zeitgleich eine E-Mail mit der Betreffzeile "Ukraine conflict with Russia leaves economy in ruins" erhalten. Die Absenderadresse endete auf "@un.org" und wirkte daher wie eine echte E-Mail der Vereinten Nationen. Ein Link, der in der E-Mail enthalten war, führte zu einem vermeintlichen UN-Bericht - tatsächlich aber war die Webseite mit einer Schadsoftware präpariert, die sich unbemerkt auf dem Computer installierte.

In den folgenden Wochen konnten die Hacker sich durch das IT-System des Parlaments bewegen. Sie griffen auch Passwörter ab und übernahmen mehrere Accounts von Administratoren des Netzwerkes. Damit verschafften sie sich weitergehende Zugänge und konnten noch mehr Daten erbeuten. Zeitweise musste das gesamte Netz des Bundestages abgeschaltet werden, um den Angriff zu beenden. Die Beute der Hacker, darunter wohl viele E-Mails von Parlamentariern, soll auf Server im Ausland geflossen sein.

Risikoanalyse

Sicherheitslücken im Bundestagsnetz



Coronavirus: Impfstoffherstellung schon in zwei Wochen?,

05.05.2020



Klima-Studie: Milliarden könnten 2070 unter Hitze leiden, 05.05.2020



Lehrerverband zieht positive Bilanz des ersten Schultags, 05.05.2020



Corona-Krise: Gewinnausschüttung trotz Staatshilfe?, 05.05.2020



Angeblicher Invasionsversuch: Venezuela mobilisiert Soldaten, 05.05.2020



Corona: China fördert E-Autos aus eigener Produktion, 05.05.2020



Corona in Istanbul: Weniger Menschen, mehr Delfine, 05.05.2020



Der Norden geht bei Coronavirus-Lockerungen voran, 05.05.2020



Kauf von Staatsanleihen: EZB-Urteil mit Konfliktpotenzial,

05.05.2020

[Alle Meldungen vom 05.05.2020 zeigen](#)



Die IT-Infrastruktur des deutschen Bundestags weist mehrere Sicherheitslücken auf. | [mehr](#)

Verdächtige Server genutzt

Ein IT-Sicherheitsunternehmen alarmierte im Mai 2015 das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV), weil verdächtige Server, über die schon öfter russische Hackerangriffe gesteuert worden waren, offenbar mit Computern aus dem Bundestag kommunizierten. Daraufhin nahmen deutsche Sicherheitsbehörden die Ermittlungen auf.

Die Analyse von Log-In-Dateien, die Überwachung von Servern, die Untersuchung der eingesetzten Schadsoftware und Hinweise ausländischer Partnerdienste führten die deutschen Strafverfolger schließlich zu Badin.

Haftbefehl kurz vor Verjährung

Für die Bundesanwaltschaft und die BKA-Ermittler ist der nun erwirkte Haftbefehl gegen den russischen GRU-Offizier Badin ein großer Erfolg. Auch, weil die Zeit in dem Fall drängte: In wenigen Wochen wären die Spionagevorwürfe gegen den Russen wohl verjährt. Die russische Botschaft teilte mit, ihr lägen bisher keine offiziellen Dokumente, Informationen oder Anfragen zu dem Fall vor.

Korrektur: In einer vorherigen Fassung des Textes hieß es, der Generalbundesanwalt habe einen internationalen Haftbefehl gegen den mutmaßlichen Hacker erwirkt. Dies ist nicht zutreffend, es handelt sich um einen nationalen Haftbefehl.



Über dieses Thema berichtete die tagesschau am 05. Mai 2020 um 12:00 Uhr.

BSI: Parteien im Visier der Hacker, 04.10.2019

Nach dem Angriff ist vor dem Angriff, 20.12.2015

Trojaner kam offenbar durch Link per E-Mail, 12.06.2015

Alle Meldungen zum Thema | Hacker | Bundestag | Russland | Investigativ

Nachrichtenatlas | Deutschland | Berlin

DARSTELLUNG:

AUTO

XS

S

M

L

XL

Service

[Hilfe](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [365-Tage-Meldungsarchiv](#) [Tagesschau App](#) [RSS Feeds](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [YouTube](#)

tagesschau.de

[Startseite](#) [Videos & Audios](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Wirtschaft](#) [Wetter](#) [Wahlen](#) [Ihre Meinung](#)

Gemeinsame Programme

[Das Erste](#) [ONE](#) [tagesschau24](#) [3sat](#) [arte](#) [funk](#) [Ki.Ka](#) [Phoenix](#)

Rundfunkanstalten

[Bayerischer Rundfunk](#) [Hessischer Rundfunk](#) [Mitteldeutscher Rundfunk](#) [Norddeutscher Rundfunk](#) [Radio Bremen](#) [Rundfunk Berlin-Brandenburg](#)
[Saarländischer Rundfunk](#) [Südwestrundfunk](#) [Westdeutscher Rundfunk](#) [Deutsche Welle](#) [Deutschlandradio](#)

[Impressum](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#) [Datenschutzbestimmungen](#)

© ARD-aktuell / tagesschau.de

Wir sind deins. **ARD** 

